

No. 449. 1405. 10. Jan.

Dominus contulit Elizabeth filiae Sebenicz Kundigen moniali sanctae Crucis prope Misnam I sexagenam et XL grossos in duobus mansis in villa Nuwendorff, I ß ovorum et v pullos in quolibet manso. Item xv pullos supra uno agro quem colunt Honendorff et Schoneknecht in districtu Dresden ad tempora vitae possidenda et percipienda. Datum Misnae anno domini M° CCCC° quinto sabbato post Epiphaniae domini.

Nach dem Cop. 30 fol. 167 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 450. 1405. 15. Mai.

Der Probst, die Aebtissin und der Convent haben den Acker und das Weidicht zwischen der Stadt Meissen und ihrem Kloster gelegen in 16 Stücke oder Gärten getheilt und beschlossen diese gegen einen jährlichen Zins unter bestimmten Bedingungen zu vererben.

Herman pharrer czu Luppe eyn prabest dez clostirs, Elizabeth eptischynne, Elizabeth priorinne, Barbara vnderpriorinne vnde dy gancze samenunge gemiclich vnsirs clostirs czu dem heilige Crucze geleynt nydenwendic Misen an der Elbe, wir bekennen in dissem offenen brife vor vns vnde vor alle vnse nochkomende vnde thun kunt allen den, dy dissen brif sen adir horen lezen, daz wir mit wolbedochtem müte vnde mit ganczem vorrate vnsirs clostirs frunde vnde mit gunst vnde mit wille dez erwirdigen in gote vatirs vnde hern, her Thymo von Koldicz bischoff czu Misen vnsirs gnedigen hern, vorerbet haben ackir vnde widecht, geleynt an der Elbe czwischen der stat vnde vnserm closter, vmme eyne rechten erbczyns, vnde haben den ackir vnde daz widecht lazen teilen in sechzen stücke ader garten, alzo daz man von iclichem stücke adir garte vns ierlichen in vnsir clostir reichen vnde geben zal vf sinte Michels tag fumczten groschen guter Frybergescher münche, alzo sy in deme lande gebe vnde genge ist, rechtis erbczyns vnde alzo daz gewonlich ist in dem lande, vnde an dez heiligen cryst abunde eyne guten kâphan ane vfczok vnde hyndirnis. Dez glabe wir vorgenanten vor vns vnde vor alle vnse nochkommende, daz wir daryn keynen ynval noch hyndirnisse wollen machen, damitte wir en dy garten enpherren welden adir muchten, dy sy von vns enphan vnde enphanen haben. Ouch glabe wir yn vnde eren nochkomenden, ab ymand invelle dor yn welde machen, is were herre ritter adir knecht ader wy daz geschen müchte, daz sulle wir sy vorschuczen vnde vortedegen, zo wir allir beste kunnen adir mogen. Ouch geschege is, daz eyner, wer der were, synen garten vorkufen welde, daz sulle wir ym gunnen vnde sullen yn lyen, alzo daz gewonlich ist, ane dez clostirs schade, wy dicke daz mitte geschyt. Ouch ab iz geschege, daz ymand der garte eyn koufte vnde in von vns nicht enphinge mit lehen, alzo daz gewonlich ist in deme lande, so welde wir vns czu deme garten halten mit rechte, so wir neste muchten. Ouch wolle wir nicht, daz ymand gattir czynse vf dy garten secze ane vnse wissen; ouch